



Arbeitsgemeinschaft  
Katholischer Verbände im  
Erzbistum Paderborn

An das Metropolitankapitel  
Domplatz 3  
33098 Paderborn

Paderborn, 06. Juli 2022

### **Rückmeldung zum Verfahren zur Beteiligung der Laien an der Bischofswahl aus Sicht der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände im Erzbistum Paderborn**

Sehr geehrter Dompropst Msgr. Göbel,  
sehr geehrte Domkapitulare,

in den 20 Erwachsenenverbänden, die sich in der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände im Erzbistum Paderborn zusammengeschlossen haben, engagieren sich über 270.132 Mitglieder und tausende ehrenamtliche Mitarbeitende. Außerdem besteht die Interessenvertretung für diverse Gruppen und Themen im Erzbistum Paderborn.

Wir, die katholischen Verbände, gestalten unser Engagement aus unserem christlichen Glauben heraus. Wir sind Teil der Kirche mit eigenem Auftrag und eigenem Selbstverständnis. Wir gehen von der Lebenswirklichkeit der Menschen aus und übersetzen – je nach Profil des Verbandes – das Evangelium in den Alltag der Menschen. Unsere Überzeugung lautet: Starke Verbände machen die Kirche stark. Mit unseren Möglichkeiten tragen wir dazu bei, dass die Kirche lebendig bleibt und sich weiterentwickelt.

Die katholischen Verbände sind ein Modell für pastorale Arbeit. Unsere grundlegenden Prinzipien sind neben christlichem Glauben und Lebensweltbezug Demokratie, Partizipation, Selbstorganisation, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit. Geistliche Leitung durch Laien und das allgemeine Priestertum werden bei uns selbstverständlich gelebt. Die katholischen Verbände verstehen sich als kategoriale Gemeinden – mit allen Funktionen, die eine territoriale Gemeinde kennzeichnet. Wir sind auch in Pfarreien verortet. Wir leben eine synodale Struktur: Die Leitung liegt nicht bei Einzelpersonen, sondern bei auf Zeit gewählten Gremien. Erfahrungen aus dem permanenten Reflexionsprozess unserer Organisationsformen geben wir als Impulse an die Gesamtkirche weiter.

Für viele Menschen sind die katholischen Verbände ihre geistliche Heimat. Die katholischen Verbände orientieren sich an den Charismen ihrer Mitglieder und bieten ihnen Möglichkeiten, sich ihren Fähigkeiten entsprechend einzubringen. Das schafft Identität – und Beheimatung. Wir sind gemeinsam unterwegs und doch anders. Jeder Verband hat eine eigene Zielgruppe, die besonders angesprochen werden will. Viele Menschen erleben „ihren“ Verband als einen von wenigen, manchmal einzigen Ort, an dem sie sich (noch) mit der Kirche identifizieren können. „Wenn es euch nicht mehr gäbe, wäre ich nicht mehr dabei“ ist eine Aussage, die wir in dieser oder ähnlicher Form häufig hören. Sie bezieht sich sowohl auf eine menschliche als auch inhaltliche Beheimatung.

Ein wesentliches Merkmal der katholischen Verbände ist: Wir sind politisch. Wir sehen uns als Brücke, die Kirche und Gesellschaft verbindet. Aus unserer christlichen Grundüberzeugung heraus beziehen wir Stellung zu den brennenden Themen der Zeit – oft in pointierter und prägnanter Form. Unser politisches Engagement ist konstitutiv für unser Verbandsverständnis und Ausdruck unseres



spezifischen Apostolats. Dabei ist die katholische Soziallehre, insbesondere ihre Prinzipien der Solidarität, Subsidiarität und ökologischen Nachhaltigkeit, Richtschnur unseres Handelns. Diese Perspektive ist nicht nur auf unsere Mitglieder gerichtet, sondern gilt grundsätzlich allen Menschen

Mit dieser Stärke und diesem Engagement im Rücken möchten wir heute eine Rückmeldung zum Verfahren zur Beteiligung von Laien an der Bischofswahl geben.

Zunächst einmal freut es uns, dass das Erzbistum Paderborn bei der anstehenden Bischofswahl die Laien beteiligen wird. Diesen Ansatz in Anlehnung an den Handlungstext des Synodalforums I unterstützen wir. Uns ist bewusst, dass es noch kein eingeübtes Verfahren dazu geben kann, z. B. da noch kein Synodaler Rat existiert. Gerade deshalb halten wir es für zwingend notwendig, das Verfahren und die Möglichkeiten mit den derzeit bestehenden Gremien zu beraten. Das Diözesankomitee als Vertretung der Laien und der Diözesanpastoralrat als Beratungsgremium des Erzbischofs wären aus unserer Sicht selbstverständlich einzubeziehen.

Die Bedeutung der Katholischen Verbände, ihre Vielfalt in Themen und Zusammensetzung, ihr Engagement die zahlreichen Mitglieder auch in diesen schwierigen Zeiten weiterhin zu binden, wird leider in keiner Weise bei dem Verfahren berücksichtigt.

Daher möchten wir die Möglichkeit nutzen unsere Vorschläge zur Verfahrensoptimierung auf diesem Wege einzubringen:

- 1) Bei dem Losverfahren der Kandidat\*innen aus den Pastoralen Räumen/Pastoralverbänden halten wir es für sinnvoll nach Geschlechtern getrennte Auslosungen vorzunehmen, um die Mindestanforderung nach Geschlechtergerechtigkeit zu berücksichtigen.
- 2) Die katholischen Verbände sind organisiert im Diözesankomitee, das den Auftrag hat die Interessen u. a. der Verbände in der verfassten Kirche zu vertreten und den Laien im Bistum eine Stimme zu geben. Wir empfehlen daher, eine/n der beiden von uns gewählten Vorsitzenden des Diözesankomitees in das Gremium zur Vorbereitung der Bischofswahl einzubeziehen.
- 3) Die Beteiligung von Menschen unterschiedlicher Generationen ist ebenfalls ein Mindestkriterium des Synodalbeschlusses und uns als Erwachsenenverbänden ebenfalls ein großes Anliegen. Daher empfehlen wir, den BDKJ-Diözesanverband in das Gremium zur Vorbereitung der Bischofswahl einzubeziehen.
- 4) Bei den drei zu benennenden Personen aus dem Diözesanpastoralrat sollte darüber hinaus unter Berücksichtigung der übrigen Kandidaten und Kandidatinnen auf eine geschlechter- und generationengerechte Auswahl geachtet werden.



Arbeitsgemeinschaft  
Katholischer Verbände im  
Erzbistum Paderborn

Sehr geehrter Dompropst Msgr. Göbel, sehr geehrte Domkapitulare, wir hoffen, dass Sie unsere Hinweise in Ihre weiteren Beratungen einbeziehen werden und stehen Ihnen auch für ein persönliches Gespräch gern zur Verfügung.

Für das weitere Verfahren wünschen wir Ihnen gutes Gelingen und uns allen eine erfolgreiche Bischofswahl in Anlehnung an den Synodalen Weg.

Bis dahin grüßen Sie herzlich

Andrea Schütt  
Vorsitzende  
Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände im Erzbistum Paderborn

Rebekka Schade  
stellvertretende Vorsitzende

**Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft in alphabetischer Reihenfolge:**

1. Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.
2. Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e. V.
3. Diözesancäcilienverband im Erzbistum Paderborn
4. DJK Sportverband Diözesanverband Paderborn e.V.
5. Familienbund der Katholiken im Erzbistum Paderborn e.V.
6. IN VIA Diözesanverband Paderborn für Mädchen- und Frauensozialarbeit e. V.
7. KAB Diözesanverband Paderborn e.V.
8. Katholische Elternschaft KED im Erzbistum Paderborn
9. Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB)
10. kfd-Diözesanverband Paderborn e.V.
11. KKV – Diözesanverband Paderborn e.V.
12. Kolpingwerk Diözesanverband Paderborn e.V.
13. Kreuzbund DV Paderborn e.V.
14. Malteser Hilfsdienst e.V. Erzdiözese Paderborn
15. ND-KMF e.V. ND Christsein.heute
16. pax christi Internationale katholische Friedensbewegung
17. SKF Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
18. SKM Sozialdienst katholischer Männer e.V.
19. Verein katholischer deutscher Lehrerinnen e.V.
20. Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.